

Blaugrüne Mosaikjungfer (*Aeshna cyanea*) fällt ins Wasser und einem Gelbrandkäfer (Coleoptera: Dytiscidae) zum Opfer

von Gerhard Feldwieser

Gönningerstraße 27
72793 Pfullingen

Die häufigste Großlibelle ist bei uns die Blaugrüne Mosaikjungfer (*Aeshna cyanea*). Diese wenig scheue Libelle ist normalerweise unermüdlich auf der Jagd. Sie ist sehr wendig und auch anderen Libellen gegenüber aggressiv. Doch das im September 2009 von Heidrun Czapalla an einem

Teich in den Schlattwiesen bei Reutlingen fotografierte Exemplar hatte Pech: Aus nicht nachvollziehbarem Grund stürzte es ins Wasser, wo es von einem in der Nähe schwimmenden Gelbrandkäfer bemerkt wurde, der sich sofort auf das Tier stürzte (Abb. 1). Da Libellenflügel im Wasser der Adhäsion unterliegen, kam die Blaugrüne Mosaikjungfer nicht mehr aus dem Wasser. Der räuberische Käfer begann sie am Kopf anzufressen und ihr Schicksal war damit besiegelt. Bei diesem Kampf „Libelle gegen Käfer“ war das Wasser natürlich dauernd in Bewegung und es entstanden Spiegelungen, welche die Qualität des Fotos beeinträchtigten. Dass sich mit Heidrun Czapalla gerade eine Fotografin mit der richtigen Ausrüstung auf der Libellenjagd in der Nähe befand, ist ein Glücksfall, dem wir diese Aufnahme verdanken.



Abb. 1: Ein Männchen der Blaugrünen Mosaikjungfer (*Aeshna cyanea*), durch unglückliche Umstände in den Einfluss der Oberflächenspannung des Wasser geraten, wurde unmittelbar von einem Gelbrandkäfer (*Dytiscus marginalis*) angegriffen und vom Kopf her angefressen und getötet. Der Kopf ist bereits abgetrennt (Schlattwiesen bei Reutlingen, Foto: Heidrun Czapalla).